

nicht viel näher rückte, daß ihn der Papst 732 zur erzbischöflichen Würde und 746 auf den neu errichteten Stuhl von Mainz erhob. Doch wurde, ähnlich wie in Baiern, auch für die nördlicheren Striche die Errichtung von Bisthümern erkehrt; zu Würzburg für Ostfranken, zu Eichstädt für den Nordgau, zu Würzburg, dessen Name noch jetzt in dem Burberg bei Friglar fortlebt, für Hessen, wogegen das zu Erfurt für das eigentliche Thüringen beabsichtigte, weshalb ist unbekannt, nicht zu Stande kam; ein Umstand, der für die Entwicklung der Kultur in Thüringen nicht ohne nachtheilige Folgen, geblieben ist. Thüringen wurde deshalb dem meinger Erzbischof unmittelbar vorbehalten und zerfiel wahrscheinlich später in 4—5 Archidiaconate und 33 Decanate. So hatte Bonifatius, „der Knecht der Knechte Gottes“, das Seinige gethan und tritt für uns 762, wo er sein Erzstift dem Cullus, bis 787, übergab um seinem Leben bei den Friesen (755) die Märtyrerkrone aufzusetzen, vom Schauplatz ab. Seine Weisheit und Idee wirkten in seinem Geiste fort, Säulen und Stützen der jungen Kirchengpflanzung. Was diese neuen Anlagen, was das Christenthum überhaupt für Thüringen in Hinsicht auf Ackerbau, Gewerbe, milde Sitten, Bekehrsamkeit und Kunst bewirkte, hat an sich, wie schonreich es endlich werden mußte, nichts vor dem übrigen Deutschland Ausgezeichnetes voraus. Nur Fulda, abgesehen von Bonifacius zunächst nur zu mönchischen Zwecken und zu seiner eigenen Ruhestätte bestimmt, ging später durch den geistigen Einfluß, den es erwarb, weit über des Stifters Tendenzen hinaus.

752

755

Je näher von West und Süd der Christ und Franke dem Sachsen rückte, desto unruhiger wurde dieser. Karlmann und dann sein Bruder Pipin haben von 743 an bis 748 fast alljährlich gegen die Sachsen, welche Franken und Hessen benachbart waren, Feldzüge gethan. Im Jahre 743 zwang Karlmann den Sachsen Theoderich zur Ergabung in seiner Burg Hefseburg (Seeburg zwischen den beiden Seen, im Gau Friesenfeld), und hiervon wie von den Händeln Pipins und Karlmanns mit ihrem Halbbruder Weipho in den Jahren 747 und 748 konnte Thüringen nur so wenig berührt bleiben,

743  
748  
748